

Tersteegen, Gerhard: 561. Sünde, die Ursache aller Leiden (1733)

1 Mensch, lern es tief zu Herzen fassen:
2 So bitter ist es, Gott verlassen,
3 Bekenn es recht, gib Gott die Ehr'
4 Und sei doch nicht so töricht mehr,
5 Laß dich die Schlange nicht betrügen,
6 Sünd' ist ein kurzes Scheinvergnügen!
7 Auf kleine Lust folgt große Last,
8 Wer Sünde tut, sich selber haßt;
9 Herr, laß mich dir im Kreuz ankleben!
10 Könnt' Sünde mir den Himmel geben
11 Und deine Liebe solche Pein,
12 So wollt' ich doch kein Sünder sein.

(Textopus: 561. Sünde, die Ursache aller Leiden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58523>)